

Mitbestimmen für eine linke Politik!

Am 27. September 2009 finden Bundestagswahlen statt. Als politischer Kinder- und Jugendverband nehmen wir dies zum Anlass, uns mit unseren Vorstellungen für ein besseres Leben einzumischen. Wir wollen mitbestimmen für eine linke Politik.

Der erste Schritt zum Mitmischen ist ein Kreuz auf dem Stimmzettel. Dafür, dass ´sich einmischen` in dieser Gesellschaft für alle Kinder und Jugendlichen - auch vor und nach Wahlen Spaß machen kann – stehen wir als SJD – Die Falken.

Mitbestimmen für eine linke Politik!

Wir, die SJD – Die Falken als Selbstorganisation von Kindern und Jugendlichen, fordern die Demokratisierung aller Lebensbereiche und meinen dabei insbesondere die Lebensbereiche junger Menschen: Wir wollen mehr Mitbestimmung, egal ob in Schule und Ausbildung, bei der Arbeit und Freizeitgestaltung oder in der Familie.

Doch eine Gesellschaft, die sich demokratisch nennt, muss sich nicht nur daran messen lassen, wie viele Menschen sie an Entscheidungen beteiligt, sondern auch daran, welche Gruppen von Menschen beteiligt sind. Das beginnt für uns bei der nachhaltigen Beteiligung von jungen Menschen an den gesellschaftlichen Entscheidungen, endet aber noch lange nicht dort. Nicht allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist der Zugang zu Methoden und Orten der Mitbestimmung in gleichem Maße möglich.

Demokratisierung heißt Freiräume schaffen für Aushandlungsprozesse, für ein solidarisches Miteinander und damit das Teilen von Gestaltungsmacht. Kinder und Jugendliche zu beteiligen heißt nicht, sie Erwachsenenpolitik in Pseudo-Parlamenten nachspielen zu lassen. Ernst gemeinte Beteiligung kann und muss in allen Lebensbereichen stattfinden. Kinder wollen nicht nur gefragt werden, wie der Spielplatz gestaltet wird, sie wollen auch Einfluss nehmen auf dem Weg dorthin!

Partizipation heißt, Kinder und Jugendliche bei der Planung des öffentlichen Lebens angemessen einzubeziehen und nicht nur alibimäßig zum Abnicken vorgegebener Entscheidungen zu instrumentalisieren.

Wir sind uns aber auch bewusst, dass der Kapitalismus nicht in der Lage ist, Wohlstand und Beteiligung für alle Menschen zu ermöglichen. Deshalb stehen wir für einen alternativen Gesellschaftsentwurf: Wir treten ein für eine Gesellschaft, die dem Wohl aller Menschen dient und nicht den Reichtum weniger fördert.



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken

Dennoch streiten wir auch für ein besseres Leben im Hier und Jetzt, das heißt für uns konkret unter anderem:

Kinderrechte ins Grundgesetz!

Wir betrachten Kinder nicht nur als schutzbedürftige Wesen und wollen sie in der Wahrnehmung ihrer Rechte stärken. Deshalb fordern wir, dass die Kinderrechte in Artikel 2 des Grundgesetzes aufgenommen werden, dem Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit. Das bedeutet für uns, den Subjektstatus des Kindes zu betonen und das Kind nicht nur als Anhängsel der Eltern oder der Familie zu begreifen. Darüber hinaus brauchen Kinder und Jugendliche ein eigenständiges Klagerecht unabhängig von Eltern und Erwachsenen. Kinderrechte Im Grundgesetz schärfen das gesellschaftliche Bewusstsein für die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und einfache Gesetze müssen sich an den Inhalten orientieren.

Mitbestimmen für eine linke Politik!

Nach wie vor fordern wir die Zurücknahme der Vorbehaltserklärung. Flüchtlingskinder dürfen nicht dem strengeren Ausländergesetz unterliegen; auch für sie müssen Kinderrechte uneingeschränkte Gültigkeit haben!

Reichtum für alle!

Gesellschaftliche Ressourcen müssen umverteilt werden. Politik muss die Menschen wieder in den Mittelpunkt ihrer Entscheidungen stellen, soziale Sicherheit und gute Arbeit für alle ermöglichen. Politik muss soziale Gerechtigkeit, Mitbestimmung und Perspektiven garantieren und das Recht auf ein gutes, selbstbestimmtes Leben zu ihrem Maßstab machen.

Das Streben nach Profitmaximierung darf nicht Antriebsfeder jeglicher Entwicklung sein. Wir wollen stattdessen eine gebrauchswertorientierte Wirtschaft und ein solidarisches Gesellschaftssystem.

Wir fordern die Einführung eines ausreichenden gesetzlichen Mindestlohns, einen besseren Kündigungsschutz, mehr Mitbestimmung am Arbeitsplatz und gleichen Lohn für gleiche Arbeit!



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken

Jugendpolitik muss eigenständiges Politikfeld bleiben!

Jugendpolitik wird häufig ausschließlich als Querschnittspolitik aufgefasst und mit Familien- und Kinderpolitik vermischt. Dieser Politikansatz wird den Lebenswelten Jugendlicher nicht gerecht. Jugendpolitik muss sich

an den spezifischen Bedürfnissen und Interessen Jugendlicher ausrichten.

Jugendliche brauchen Freiräume, in denen sie selbstbestimmt gestalten und mitentscheiden können. Wer Jugendliche ernst nimmt, „riskiert“ ihre Einmischung in weitere sie betreffende Politikfelder.

Gemeinsam lernen!

Schule soll ein Ort des gemeinsamen Lernens sein, für heterogene und altersgemischte Gruppen. Unsere Utopie einer Schule ist gekennzeichnet von solidarischem Miteinander, kommt ohne Ausgrenzung, Leistungsdruck und Noten aus, ohne Dozieren von oben oder vorne, das Sitzen bleiben ist abgeschafft und der Lehrplan lässt den Raum, dass Schülerinnen und Schüler über die Inhalte mitbestimmen können.

Schule soll kritisches Denken fördern und nicht nur mit Blick auf den Lebenslauf verzweckt werden. Auch außerhalb der Schule lässt sich lernen, in der Falkengruppe und im Zeltlager passiert Bildung nebenbei.

Der Zugang zu einer guten Bildung darf nicht vom Geldbeutel oder vom Wohnort abhängen. Wir fordern gute, gebührenfreie Bildung von der Geburt bis ins Grab.

Rechtsextremismus bekämpfen!

Im Rahmen unserer antifaschistischen Tradition kämpfen wir gegen alten und neuen Rechtsextremismus, gegen Rassismus und Antisemitismus. Es kommt darauf an, in täglichen Situationen Zivilcourage zu zeigen und Solidarität zu leben.

Aber auch die Politik ist gefordert, endlich der menschenverachtenden Hetze den Zugang zur Parteienförderung zu nehmen.